
Subject: Hormonmangel und Haarausfall bei Erwachsenen

Posted by [amigo77](#) on Wed, 29 Sep 2010 19:14:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich gehe mal davon aus, dass der Gedanke so oder so ähnlich schon mal angesprochen oder auch diskutiert wurde, aber ich stelle ihn trotzdem mal in den Raum:

Die meisten Menschen haben die tollsten und vollsten Haare in ihrer Jugend, also während der Pubertät, wo der Körper so mit Hormonen überflutet wird (u.a. Sexualhormone, Wachstumshormone etc.), dass er auch viel kompensieren kann (durchzechte Nächte, Junk Food), was schon ab Mitte 20 nicht mehr so spurlos an einem vorüber geht.

Sinkende Hormonspiegel und Hormonmangel stehen ja auch hinter Alterungsprozessen, Energieverlust, Libidoverlust u. A. Vielleicht ist ein Grund für die vielen frühzeitigen Haarprobleme in unserer Gesellschaft auch ein verfrüht einsetzendes Absinken einiger oder aller Hormonspiegel im Körper, ausgelöst durch Faktoren, die es heute mehr als früher gibt. Eine gesteigerte Hormonproduktion (zumindest einiger Hormone) müsste sich demnach positiv auf die Haardicke und -dichte auswirken.

Auf jeden Fall glaube ich nicht, dass die Erklärung "genetisch vorprogrammierte Überempfindlichkeit der Haarfollikel gegenüber DHT" alleine unsere Haarprobleme in ihrer ganzen Breite erklären kann. Aber genau das und oft nicht mehr hören die meisten, wenn sie zum Arzt gehen.

Irgendwie scheinen unsere "Biosysteme" heutzutage so einige Störungen aufzuweisen, die einfach nicht normal sind: Hautprobleme, chronische Müdigkeit, ungewollte Kinderlosigkeit bei vielen, Kopfschmerzen, emotionale und kognitive Störungen, niedrige Libido und so einiges mehr. Mann, was würde ich dafür geben, wenn mal jemand Allwissendes aus der Zukunft käme, und uns sagte, wo unsere "Systemfehler" genau liegen...

(Buchempfehlung zum Thema: "The Hormone Solution" von Thierry Hertoghe.)

Subject: Aw: Hormonmangel und Haarausfall bei Erwachsenen

Posted by [pilos](#) on Wed, 29 Sep 2010 19:25:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

man kann auch sagen.... es hat mehr mit exogene gifte mit hormonähnliche wirkung zu tun die dazu führen das gene anders abgelesen werden...dadurch gibt es ein verändertes androgenrezeptor...

Subject: Aw: Hormonmangel und Haarausfall bei Erwachsenen

Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 29 Sep 2010 19:29:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Wed, 29 September 2010 21:25man kann auch sagen.... es hat mehr mit exogene gifte mit hormonähnliche wirkung zu tun die dazu führen das gene anders abgelesen werden...dadurch gibt es ein verändertes androgenrezeptor...

in der tat, z.b. xenoöstrogene. Es war entweder iran oder irak, egal, interessant ist das sie irgendwann in den siebzigern jegliche pestizide verboten die xenoöstrogene wirkung aufwiesen. Nach 10-20jahren studie sank das brust und prostatakrebs risiko um ca. 30%, obwohl sich an der kultur, ernährung nichts großartig verändert hatte.

Subject: Aw: Hormonmangel und Haarausfall bei Erwachsenen

Posted by [amigo77](#) on Mon, 04 Oct 2010 11:45:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also liegt der Schlüssel oder ein wesentlicher Schlüssel für Gesundheit(und auch normalen Haarwuchs) im Pflegen eines funktionierenden und ausgeglichenen Hormonhaushalts ohne Hormonmangel und ohne Störfaktoren wie problematische Stoffe mit hormonähnlicher Wirkung. Fragt sich nur, wie man das alles durchschauen kann und wie man die Fremdstoffe erkennen und vermeiden kann. Wette, da gibt es nicht mal Experten, die das alles wirklich durchschauen.

Subject: Aw: Hormonmangel und Haarausfall bei Erwachsenen

Posted by [Gast](#) on Mon, 04 Oct 2010 14:49:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

man kann auch sagen, dass Menschen heute einfach öfter an Sonnenmangel leiden als früher. Sonnenmangel ist sicherlich nur eine Komponente, aber unterschätzen darf man sie in der Statistik nicht.

Alle suchen die Schuld in der Umwelt, ich denke, ein Mangel an DER Umwelt führt gerade zum Haarausfall.

Subject: Aw: Hormonmangel und Haarausfall bei Erwachsenen

Posted by [HirschGeweih](#) on Mon, 04 Oct 2010 16:22:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

amigo77 schrieb am Mon, 04 October 2010 13:45Also liegt der Schlüssel oder ein wesentlicher Schlüssel für Gesundheit(und auch normalen Haarwuchs) im Pflegen eines funktionierenden und ausgeglichenen Hormonhaushalts ohne Hormonmangel und ohne Störfaktoren wie problematische Stoffe mit hormonähnlicher Wirkung. Fragt sich nur, wie man das alles durchschauen kann und wie man die Fremdstoffe erkennen und vermeiden kann. Wette, da gibt es nicht mal Experten, die das alles wirklich durchschauen.

erkennen kein problem: google mal nach Xeno und phytoöstrogenen, wobei eindeutig die

xenoöstrogene schädlich oder schädlicher sind, ob phytoöstrogene direkt schädlich sind, darüber wird schon seit jahren debattiert ohne ergebniss, die einen sagen es ist schlecht, die anderen preisen es als heilmittel an.

Aber vermeiden, so gut wie unmöglich. Z.b. plastik enthält bisphenol-A, dieses bisphenol ist wasserlöslich. D.h. sobald eine flüssigkeit in kontakt mit plastik ist, löst sich ein kleiner teil des bisphenols raus, je höher die temperatur desto mehr löst sich. Na dann, versuch doch mal gänzlich ohne plastikbecher oder so auszukommen, viel spass dabei --> sogut wie unmöglich. Oder in vielen kosmetik produkten sind xeno östrogene drinne, z.b. aluminium in deos hat diese eigenschaft. Einige pestizide auch, d.h. einiges an obst und gemüse enthält pestizide mit xeno östrogener wirkung.

Subject: Aw: Hormonmangel und Haarausfall bei Erwachsenen
Posted by [stealth](#) on Sun, 06 Nov 2011 16:50:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für diesen Thread,habt ihr auch die sendung gesehen wo es darum ging das soviel zusatzstoffe von (in der sendung schwerpunkt)in nahrungsmitteln den östrospiegel heben,das jugendl.evtl.zuviel östro abkriegen.angebl.steigt die zahl von jugendl.mit östodominanzprobl.steil an,ein thema war das plastikflaschen irgendwas diffundieren,liegt angebl.an den weichmachern.interessant wurds nur als der arzt meinte,damit wären die immer früher einsetzende aga u.a.erklärlich.

sonst jemand gesehn?

Mfg.

Stealth

Subject: Aw: Hormonmangel und Haarausfall bei Erwachsenen
Posted by [ba89](#) on Sun, 06 Nov 2011 17:34:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@stealth

wo wurde denn die Sendung ausgestrahlt?